

Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Von diesem Blatte erscheint jeden Mittwoch ein halber Bogen und beträgt der jährliche Subscriptionspreis desselben 1 Thlr. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 1 Gr. gez. bl. Inzerate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 9 Uhr angenommen.

Stück 38.

Groß-Strehliß, den 23. September

1874.

No. 325. Das landrätthliche Bureau wird vom 1. Oktober cr. ab bis zum 31. März k. J. von Morgens 8. Uhr bis Nachmittags 4 Uhr geöffnet sein.

Groß-Strehliß, den 17. September 1874.

No. 326. Die Ortsgerichte von Dombrowka, Bogolin, Kzienzowiesch, Frei-Vogtei-Leschniß, Motrolohna, Kosmierz, Sacrau und Suchau, sowie der Magistrat zu Groß-Strehliß werden wiederholt aufgefordert, die noch immer fehlenden Duplikate der Klassensteuer-Zu- und Abgangslisten pro I. Semester d. J. nunmehr bis zum 30. d. Mts. zur Meidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten resp. Festsetzung einer Ordnungsstrafe von je 1 rth. einzureichen.

Gr.-Strehliß, den 18. September 1874.

Ungeachtet meiner Kreisblatt-Verfügung vom 14. August d. J. sind die Geschworenenlisten resp. Negativ-Atteste von den nachbenannten Gemeinden bis jetzt hier nicht eingegangen:

Boritsch, Halensto, Heinrichsdorf, Kopanina, Krempa, Petersgrätz, Kosmierz, Schedliß, Sprentschütz, Stephanshain, Suchau, Walbhäuser, Wirschlesche und Zauche.

Ich fordere die Ortsgerichte der vorgenannten Gemeinden nochmals auf, die fehlenden Listen resp. Negativ-Atteste bis spätestens am 26. d. Mts. hier einzureichen, und werde ich die auch dann noch fehlenden diesfälligen Eingaben durch kostenpflichtige Boten abholen lassen.

Gr.-Strehliß, den 19. September 1874.

Nr. 327. Vom 1. Oktober d. J. bis zum 15. März k. J. müssen, wie ich hiermit bestimme, in den ländlichen Ortschaften des Kreises Nachpatrouillen abgehalten werden. Jede Gemeinde hat wöchentlich mindestens 2 Patrouillen zu veranstalten und sind hierzu je nach der Größe des Orts 2 bis 4 zuverlässige Männer zu verwenden.

Die Gemeindevorstände mache ich für die ordnungsmäßige und zweckentsprechende Ausföhrung der Patrouillen verantwortlich. Die Herren Amtsvorsteher und die königlichen Gensdarmen des Kreises fordere ich auf, die Ausföhrung dieser Anordnung zu überwachen.

Gr.-Strehliß, den 19. September 1874.

Nr. 328. Die bisher wegen Rothverdachts in Grodzisko isolirt gehaltene braune Stute des Herrn Gutspächter Jaschlowitz aus Kosmierka ist von dem Herrn Kreisthierarzt Scholz für vollkommen gesund erklärt worden, und werden die wegen dieses Pferdes angeordneten Vorsichtsmaßregeln hierdurch aufgehoben.

Gr.-Strehliß, den 21. September 1874.

Nr. 329. Auf Veranlassung der königlichen Regierung erinnere ich die Amtsverwaltungen unter Bezugnahme auf die Oberpräsidial-Verordnungen vom 28. Mai 1861 und 10. September 1862 (Amtsblatt 1861 Seite 124 und 1862 S. 194) daran, daß Pappdächer nicht ohne Weiteres als feuerficher anzusehen sind, und daß deshalb auf die Verwendung von feuerficheren Dachpappen zu halten ist.

Groß-Strehlig, den 21. September 1874.

Festzunehmen im Betretungsfall ist der wegen Verübung von Defekten flüchtig gewordene Inspektor des Salzmagazins in Petrifan (in Polen) Namens Zubrzycki. Derselbe ist 50 Jahr alt, mittlerer Statur, hat blonde Haare, blaue Augen, gewöhnliche Nase und ein längliches, blaßes Gesicht.

Gr.-Strehlig, den 21. September 1874.

Nr. 330. Jagdscheine haben ferner erhalten: Mühlenbesitzer Ringer Soy et Lalok bis 3. September 1875, Käsefabrikant Scherz Oberwitz dto., Bauer Matheja Gonschiorowicz dto., Häusler Swientek Gonschiorowicz dto., Häusler Masselt Gonschiorowicz dto., Forstbeamte Maciolek Adamowicz bis 5. September, Wirthschafts-Volontair Herrmann Schedlig bis 6. September, Brenneireiwalter Rindfleisch Zyrowa bis 8. Septbr., Wirthschafts-Inspektor Jhmsen Zyrowa dto., Buchdruckereibesitzer Hübnier Gr.-Strehlig dto., Ackerbürger Göblich Leschnitz bis 9. September, Inspektor Mochmann Strzebniewo dto., Amtsvorsteher Major z. D. Hempel Bogolin dto., Garteninspektor Gotschalk Gr.-Strehlig bis 14. September, Maurermeister Fuhrmann Gr.-Strehlig dto., Dekonomierath Bieler Salesche dto., Inspektor Siebert Chorulla dto., Kreisgerichtsrath Mosler Gr.-Strehlig dto., Generaldirektor Rohmer Schloß Groß-Strehlig bis 15. September, Förster Weber Chorulla bis 16. September, Förster Stoczowski Kalinow dto., Leibjäger Bartsch Schloß Gr.-Strehlig bis 17. Septbr., Hülfsjäger Schichelm Dittmuth dto., Gutsverwalter Schneider Oberwitz dto., Rentmeister Beck Blottnitz dto., Lieutenant Reil Chorulla bis 21. September.

Groß-Strehlig, den 22. September 1874.

Am 6. Oktober c. Vormittag 11 Uhr wird ein Kreistag in Saale von Schönwalds Hotel abgehalten werden.

Groß-Strehlig, den 5. September 1874.

Nr. 331. Das königliche Revisionskollegium zu Berlin hat den bisherigen Fußsteig von der Krappiger Odersfähre über die Dittmuther Feldmark bis Oberwitz im Landescultur-Interesse für aufgehoben erklärt. Dies bringe ich Behufs Nachachtung zur öffentlichen Kenntniß.

Gr.-Strehlig, den 18. September 1874.

Nr. 331. Der Oberförster Herr Ebeneter zu Gorabze ist zum Lokal-Schulinspektor der dortigen katholischen Schule ernannt worden.

Groß-Strehlig, den 21. September 1874.

Nr. 332. Bestätigt: der Bauer Ignaz Glowania zu Dzierzowicz als Ortserbeher für die dortige Gemeinde.

Groß-Strehlig, den 21. September 1874.

Der Landrathamts-Berweser.
Rudolph.

Bekanntmachung.

Am 7. September cr. sind zu Medachhammer dem Gärtnergehilfen Wilhelm Schönnecht aus Heiderwissen ein grauer Rock, worin sich Legitimationspapiere des Schönnecht befanden

und ein schwarzer Filzhut von einem Manne, welcher als Hüttenarbeiter Kupny aus Piela bezeichnet wird, gestohlen worden. Es wird ersucht, auf den Dieb, welcher bei Veräußerung der gestohlenen Sachen voransichtlich von den entwendeten Legitimationspapieren Gebrauch machen wird, zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle festzunehmen. Die Legitimationspapiere bestanden aus Attesten von den Handelsgärtnern Schmidt, Tiliich, Martin und Dammer,
Ratibor den 11. September 1874.

Der Staats-Anwalt.

Mit Beziehung auf meine Bekanntmachung vom 12. d. Mts. wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die königliche Regierung zu Oppeln auf die Ermittlung der Mörder des Bauers Thomas Raja aus Wiersbie eine Prämie von

Ein Hundert Thalern

ausgesetzt hat.

Beuthen D. S., den 16. September 1874.

Der königliche Staats-Anwalt.

Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem am 8. dieses Monats aus dem hiesigen Gerichtsgefängniß entsprungene Gefangene Casimir Weintrop erlassene Steckbrief ist erledigt.

Beuthen D. S., den 15. September 1874.

Königliches Kreisgericht.

Die von mir durch Verfügung im hiesigen Kreisblatte Stück 35 erfordernden Nachweisungen, betreffend die Ende 1873 vorhandene Schülerzahl, entsprechen nicht den ergangenen Vorschriften.

Zur Erzielung einer gleichmäßigen Behandlung habe ich Formulare drucken lassen und weise die Herren Lehrer hiermit an, dieselben in der hiesigen Druckerei abzuholen, baldigst auszufüllen und mir binnen vierzehn Tagen zur Vermeidung kostenpflichtiger Abholung zuzustellen.
Groß-Strehlig, den 23. September 1874.

Der königliche Kreis-Schulinspektor. Dr. Schüler.

Marktpreise.

In, bez. Stadt.	Preis.	pro Centner oder 50 Kilogramm.										Stroh 12 Str. oder 600 Rkg.	Heu pro Centner oder 50 Rklogr	Butter a Pfd.	
		Weizen		Hoggen		Gerste		Hafer		Erbsen					Kartoffeln
		etr. Igr. vF.	etl. Igr. vF.	etr. Igr. vF.	etl. Igr. vF.	etr. Igr. vF.	etl. Igr. vF.	etr. Igr. vF.	etl. Igr. vF.	etr. Igr. vF.	etl. Igr. vF.				
Groß-Strehlig, am 16. Septbr. 1874.	Höchstler. Niedrigstlr.	3 11 6 3 9 6	2 20 2 18 5	2 19 8 2 17 3	2 23 4 2 17 5	2 22 6 2 17 6	1 2 6 1 --	8 10 7 20	1 17 6 1 12 6	11 10					
„ „ am 18. Septbr. 1874.	Höchstler. Niedrigstlr.	3 26 10 3 25 --	2 27 8 2 24 6	2 20 11 2 16 11	2 28 11 2 23 4	1 2 6 1 --	1 12 1 7 6	1 12 1 5	12 10						
Belschnitz, am 1. Septbr. 1874.	Höchstler. Niedrigstlr.	-- --	3 2 26	-- --	3 2 20	-- --	1 10 1 2 6	-- --	1 12 1 5	12 10					

Anzeiger für das Kreisblatt.

Königliches Gymnasium zu Gr.-Strehlitz.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 28. September. Die Anmeldung und Aufnahme neu eintretender Schüler findet Freitag den 25. und Sonnabend den 26. September von 9 bis 1 Uhr statt. Die Aufzunehmenden haben das Schulabgangszeugniß, den Tauf- resp. Geburtschein, sowie das Impfstattest vorzulegen.

Wegen der Wahl der Wohnung für auswärtige Schüler muß mit dem unterzeichneten Dirigenten der Anstalt Rücksprache genommen werden. Derselbe ist bereit, geeignete Pensionen vorzuschlagen.

Dr. Schroeter.

Der Waldstreu-Verkauf

im Groß-Strehlitzer Stadtförsten beginnt

am 1. October d. J. Vormittags 9 Uhr

gegen gleich baare Bezahlung und unter folgenden Bedingungen:

Die gekaufte Waldstreu muß von dem Käufer bis spätestens den 1. November cr. abgefahren werden. Das Rechen der Streu darf nur nach Anweisung des Försters ausgeführt werden. Die Abfuhr geschieht auf den von dem Förster bestimmten Wegen. Aelte, Sägen und eiserne Rechen dürfen in den Wald nicht mitgebracht werden. Wiederverkauf der Waldstreu ist nicht gestattet. Der Sammelplatz ist am Eingang des großen Gestells Zagen No 14 bei Waldbäuer.

Groß-Strehlitz, den 10. September 1874.

Magistrat.

Meine Modewaren-, Tuch-, Leinwand- und Tischzeughandlung umfaßt zu wesentlich billigen Preisen eine bedeutende Auswahl modernster Kleiderstoffe in Plaids, Cachemir, Nips, Lamas und Diagonals, schwarzer Seidenstoffe in Taffet, Gros de Cachemir, Gros de Holland (seidner Atlasköper), eine bedeutende Auswahl türkischer Longshawls und Grand-Fonds, ein schönes Sortiment schwerer Hausleinen von reinem Handgepinnst, Bleich-Büchen- und Inlet-Leinen, Tischgedecke, Möbelstoffe und Gardinen in den modernsten Gangarten und zu wirklich sehr billigen Preisen.

Ebenso erlaube ich mir auf mein neu sortirtes bedeutendes Lager modernster Rock-, Hosen- und Ueberzieherstoffe, wollenen Oberhemden, seidnen Cachenez's ergebenst aufmerksam zu machen.

Es ist mir ausnahmsweise diesmal geglückt, sehr vortheilhaft einzukaufen, bin demnach in der angenehmen Lage, das Gute und Schöne mit dem Billigen verbinden zu können.

Louis Herzfeld,

in Groß-Strehlitz.

Ich zeige hiermit an, daß ich dem Conditor Herrn Rob. Hoffmann in Gr.-Strehlitz die alleinige Niederlage meiner bekannten **Guhrauer Brustpastillen** für Gr.-Strehlitz und Umgegend übergeben habe.

Guhrau, den 15. September 1874.

C. Schandke.

[Hierzu eine Beilage.]

Beilage

zu Stück 38 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

Aufgebot.

Die früher der Franziska verwittwete Pandel geborene Adamik gehörigen im Grundbuche von Gonschiorowitz Blatt 71 und von Himmelwitz Blatt 113 verzeichneten Grundstücke, welche nach der Bescheinigung des Dorfgerichts zu Gonschiorowitz und Himmelwitz der Häusler Johann Fuhl zu Gonschiorowitz eigenthümlich besitzt, werden hiermit behufs Besitztitelberichtigung für Johann Fuhl aufgeboten.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende aber nicht eingetragene Realrechte an diesen Grundstücken geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche zur Vermeidung der Präklusion spätestens in dem auf den

25. November 1874 Vormittags 11¹/₂ Uhr


vor Herrn Kreisrichter Matthes Zimmer 2 anberaumten Termin schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Gr.-Strehlit, den 5. September 1874.

Königliches Kreis-Gericht. Erste Abtheilung.

**Schulbücher für das Königl. Gymnasium zu
Gross-Strehlitz sind in neuesten Auflagen vor-
rätbig in**

C. v. Ossietzky's Buchhandlung.

 **Verzeichnisse daselbst gratis.**

Die in der Mitte des Hüttenorfes Blechhammer, Kreis-Cosel, gelegene Kustikalstelle, Hypotheken-Nro. 3, bestehend aus Wohnhaus, Stallungen, Scheuer, Hofraum und einem am Gehöft gelegenen Morgen Acker, welche sich event. zur Errichtung eines Kaufmanns-Geschäfts u. gut eignet, soll in dem

am 10. October früh 9 Uhr

in der Hütten-Amts-Kanzlei zu Blechhammer anberaumten Termine an den Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Slawentz, den 5. September 1874.

Fürstliche Domainen-Direktion. Bauer.

Am 1. October cr. feiert der Herr Lehrer und Organist Scharff zu Himmelwitz sein 50jähriges Amtsjubiläum. Indem ich weiter unten im Auftrage des Comitées das Festprogramm veröffentlichen, stelle ich denjenigen Herren Lehrern des Kreises Groß-Strehlit, welche der Feier persönlich beiwohnen wollen, im Einverständniß mit dem Herrn Kollegen Dr. Schuler hiermit anheim, den etwa nöthigen Urlaub bei ihren Herren Vocalschulinspectoren nachzusehen.

Lublinitz, den 14. September 1874.

Der Königliche Kreis-Schul-Inspector.

Dr. Montag.

1. Festgottesdienst, Vormittags 9 Uhr. 2. Begrüßung des Jubilars (10¹/₂ Uhr). 3. Hierauf Festeffen. (Anmeldungen nehmen Herr Lehrer und Chorrector Groetschel und ich entgegen.)

Kartoffelverkauf.

Am 24. d. Mts. Vorm. 10 Uhr wird das Ortsgericht zu Krempa in meinem Auftrage 260 Schfl. Frühkartoffeln, (v. Schlag Nr. 2 Oberfeld Krempa) gemäß Artikel 343 §. G. B. wegen nicht rechtzeitiger Abnahme durch einen Käufer, öffentlich gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkaufen. Der Verkauf findet auf dem Gutshofe zu Krempa statt; die Kartoffeln werden dem Käufer nach bewirkter Abnahme an Ort und Stelle frei nach Bahnhof Leschnitz gestellt.

Zugella, den 15. September 1874.

H. Gödecke.

Meinen geehrten Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich gewisser Umstände halber in Groß-Strehlitz verbleibe.

Am 1. Oktober verlege ich mein Geschäft in mein Haus neben meinem früheren Geschäftslokal und werde ich mein Lager in allen Nouveautés reichlich sortirt halten, und stets bemüht sein, bei reeller Bedienung und soliden Preisen, allen Anforderungen zu entsprechen. Ich bitte, mir das bisher geschenkte Vertrauen auch ferner zu bewahren.

Gr.-Strehlitz.

S. E. Piorkowsky.

Den Herren Standesbeamten

empfehlen wir die so eben erschienenen Formulare zur Beurkundung des Personenstandes auf feinem Urkundenpapier. Wir versenden dieselben auf Wunsch franko.

Dppeln, im September 1874.

B. Majud & Comp.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Wächter wird auf Kruppa-Mühle bei Reitzsch zum sofortigen Dienstantritt gesucht. — Persönliche Meldung. — Unverheirathet erwünscht, da bis jetzt keine Wohnung disponibel.

Auction.

Sonntag den 27. September Nachmittags von 3 Uhr ab werden in meiner Wohnung verschiedene Möbles, Haus- und Küchen-Geräthe meistbietend gegen sofortige Zahlung versteigert. Slawenitz.

Der Dekonomie-Inspector.
Weighardt.

**Dymannsche Wandkarten,
Winkelmann's Bildertafeln,
Schreiber's naturwiss. Wandkarten**
sind stets vorrätzig, — desgleichen
Globen und Rechenmaschinen,
in **C. v. Ossietzky's** Buchhlg.

Am 16. cr. sind hier 2 fremde Ferkel eingefangen worden und können selbige vom Eigenthümer gegen Erstattung von Futterkosten und Insektions-Gebühren beim hiesigen Ortsvorsteher Maret abgeholt werden.

Salesche, den 19. Septbr. 1874.

Der Amtsvorsteher.

Pensionaire

finden freundliche Aufnahme. Wo? zu erfragen in **C. v. Ossietzky's** Buchhdlg. Offerirt wird ein gut möblirtes Zimmer mit besonderem Eingang, — ausreichende gute Kost. — Ein besserer Flügel steht jederzeit zur freien Benutzung zu Gebote. Es mögen sich nur Besucher des hiesigen Gymnasiums melden.

Gymnasiasten erhalten gute Pension bei **Kalkstein, Lehrer.**

Die Stelle eines zweiten Kanzlisten im hiesigen landrätthlichen Amte ist vacant. Dieselbe ist bei einer Remuneration von monatlich 15 Thaler alsbald zu besetzen.

Ein noch gut erhaltener offener und ein ganz gebedter (bequemer) Wagen stehen zum Verkauf bei Inspector **Weighardt** in Slawenitz. Desgl. fünf Bienenstöcke.